

# Pressemitteilung

## Ein Sommer für Feuersalamander

Die ungewöhnlich hohen Niederschläge ermöglichen in diesem Jahr auch im Hochsommer Begegnungen mit dem Lurch des Jahres 2016

**Wiesbaden, 1. August 2016** - Das unbeständige, regnerische Wetter entspricht sicher nicht den Vorstellungen der meisten von einem optimalen Ferienwetter. Doch der Präsident des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Prof. Dr. Thomas Schmid, kann den häufigen Niederschlägen auch etwas Positives abgewinnen: *„Sonst verkriechen sich Feuersalamander zu dieser Jahreszeit vor der Hitze und Trockenheit in feuchte Erdhöhlen und unter Wurzelstöcke. In diesem Sommer sind sie auch in der Dämmerung auf der Suche nach Nahrung unterwegs. Insbesondere auf Waldwegen sind sie zurzeit leicht zu entdecken.“*

Der Feuersalamander ist in ganz Europa derzeit akut durch den Hautpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* gefährdet, der in den Niederlanden und Belgien bereits ganze Populationen ausgelöscht hat. Daher ist es besonders wichtig, die landesweiten Daten zu dieser Art zu vervollständigen, um ein aktuelles Bild der Verbreitung zu erhalten und die Gefährdung einzuschätzen. Dazu gibt es ein Citizen Science Projekt. Citizen Science bedeutet übersetzt "Bürgerwissenschaft" und bezeichnet eine Form der Wissenschaft, bei der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger an wissenschaftlichen Projekten beteiligen können. Ziel dieser Projekte ist es, durch Mithilfe von Vielen eine große Datengrundlage zu erhalten, die dazu dient, neue Erkenntnisse auf dem jeweiligen Gebiet der Forschung zu gewinnen. Der Feuersalamander ist mit seiner feuchten, schwarzen Haut und seiner gelben Musterung unverwechselbar und damit besonders geeignet für ein Citizen Science Projekt.

Um einen Überblick über die hessischen Vorkommen des zum „Lurch des Jahres 2016“ gekürten Feuersalamanders zu bekommen, ruft Prof. Schmid deshalb dazu auf, Sichtungen der Art zu fotografieren und über die Homepage an das Landesamt zu melden.